

An den Vorsitzenden
des Regionalrats
des Regierungsbezirks Köln
Herrn Rainer Deppe, MdL

Fraktionsvorsitzender
Stefan Götz, CDU

Tel.: 0221/ 1395446 Telefax: 0221/ 1395451
E-Mail: info@cdu-regionalrat-koeln.de

Fraktionsvorsitzender
Thorsten Konzelmann, SPD

Tel.: 0221/ 1301507 Telefax: 02273/ 914794
E-Mail: info@spd-regionalrat-koeln.de

Fraktionsvorsitzender
Reinhold Müller, FDP

Tel.: 0221 / 253726
E-Mail: info@fdp-regionalrat-koeln.de

Köln, 04.05.2022

07. Sitzung des Regionalrats des Regierungsbezirks Köln am 20. Mai 2022

Sehr geehrte Herr Deppe,

wir bitten Sie, den folgenden Antrag in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Regionalrats Köln am 20. Mai 2022 aufzunehmen:

Ansiedlung von Hyperscale-Rechenzentren im Rheinischen Revier

Der Regionalrat Köln fasst folgenden Beschluss:

Die Regionalplanungsbehörde wird beauftragt mit RWE über die Bereitstellung von Flächen (größer 10 ha) für Hyperscale-Rechenzentren in Kontakt zu treten.

Begründung:

Das Rheinische Revier verfügt über eine Lagegunst im Zentrum der „blauen Banane“ mit einer sehr hohen Bevölkerungszahl im Umkreis von 200 km. Das bedeutet, dass sehr viele Menschen mit sehr geringen Latenzzeiten (die immer bedeutender werden für digitale Waren und Dienstleistungen) erreicht werden können. Das Revier verfügt weiterhin durch die Braunkohleverstromung über ein sehr dichtes Höchstspannungsnetz mit entsprechend vielen Anschlüssen und Umspannwerken, welche für die Stromversorgung von Hyperscalern mit einer Leistungsaufnahme von 50-150 MW benötigt wird (zum Vergleich kommunale Rechenzentren benötigen 1-5 MW).

Eine vom NRW-Wirtschaftsministerium in Auftrag gegebene Machbarkeitsstudie belegt schließlich, dass insbesondere der Rhein-Erft-Kreis auf dem Gebiet des Regierungsbezirks

Köln über erhebliche Potentiale für eine Hyperscaler-Dateninfrastruktur und ein darum gebildetes Ökosystem der Digitalwirtschaft verfügt. Von der Schlüsselansiedlung eines oder mehrerer Hyperscaler würde eine Anziehungskraft für weitere Internet-Unternehmen ausgehen („Digitalparks“, Flächenbedarf ab 5 ha) die in der Folge weitere Arbeitsplätze in der Digitalwirtschaft für die Region zur Folge hätten.

In den kommenden Jahren besteht ein Zeitfenster mit der Chance, ein solches Ökosystem der Digitalwirtschaft anzusiedeln. Die Ansiedlung eines oder mehrerer größerer Data Center ("Hyperscaler") ist gleichzeitig Voraussetzung, um ein Ökosystem der Digitalwirtschaft ("Digitalparks" mit 4-stelligen Arbeitsplatzzahlen) zu schaffen, von der folglich die ganze Region profitieren könnte. Da jedoch nicht absehbar ist, ob angesichts des aus Sicht der Kommunen bestehenden Gewerbeflächenmangels, ausreichend Flächen für Hyperscale Data-Center bereitgestellt werden können, wäre die Bereitstellung von Flächen über RWE für eine solche Ansiedlung zunächst ein guter Ansatz.

Mit freundlichen Grüßen



Stefan Götz
(Fraktionsvorsitzender)



Thorsten Konzelmann
(Fraktionsvorsitzender)



Reinhold Müller
(Fraktionsvorsitzender)
